



Dieses Schulungsmaterial wurde als risikominimierende Maßnahme beauftragt und mit dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) abgestimmt. Es soll sicherstellen, dass Angehörige der Heilberufe die besonderen Sicherheitsanforderungen von Magnesiumsulfat-Heptahydrat, Kaliumchlorid, Xylitol, Procainhydrochlorid Kardioplege Lösung kennen und berücksichtigen.

Der Abschluss und das erfolgreiche Bestehen des Wissenstests über die korrekte Anwendung von Cardioplexol Kardioplege Lösung ist die Voraussetzung für eine erstmalige Anwendung von Cardioplexol Kardioplege Lösung.

Wissenstest zur Verringerung von Arzneimittel- und Anwendungsrisiken für Herzchirurginnen und Herzchirurgen

Cardioplexol Kardioplege Lösung

Bitte beachten Sie auch die Fachinformation zu Cardioplexol Kardioplege Lösung.

Zu minimierende Risiken:

- Medikationsfehler mit unzureichender Dosierung, einschließlich Unterdosierung, Überdosierung und intravenöser (systemischer) Verabreichung.

Testfragen

Im folgenden Test können mehrere Antworten korrekt sein. Bitte markieren Sie alle zutreffenden Optionen. Für das Bestehen des Tests müssen mindestens 80 % der Fragen richtig beantwortet werden.

1) Zur Zubereitung der Cardioplexol-Lösung:

- a) Jede versiegelte Cardioplexol-Box enthält ein 95-mL-Fläschchen mit der Lösung A und eine 5-ml-Spritze mit der Lösung B.
- b) Die Lösung A (Fläschchen) ist gebrauchsfertig und kann dem Patienten direkt verabreicht werden.
- c) Unmittelbar nach dem Mischen der Lösungen A und B verteilt die Operationsfachkraft die 100 ml des gebrauchsfertigen Cardioplexols in zwei sterile 50-mL-Spritzen mit Luer-Anschluss, entlüftet beide Spritzen und hält sie auf dem Instrumententisch für den Chirurgen bereit.
- d) Die gemischte gebrauchsfertige Cardioplexol-Lösung kann in der Originalflasche bis zu einer Stunde im Kühlschrank bei 2 °C bis 8 °C aufbewahrt werden.

2) Was sollte der Kardiotechniker vor Beginn des Eingriffs überprüfen?

Der Kardiotechniker muss:

- a) überprüfen Sie, dass 2 Cardioplexol-Boxen vor der Verwendung im Kühlschrank zwischen 2 °C und 25 °C gelagert werden.
- b)überprüfen Sie, ob die Cardioplexol-Boxen im Kühlschrank zwischen 2 °C und 8 °C aufbewahrt werden.
- c)überprüfen Sie, ob die in den Kühlboxen aufbewahrten Cardioplexol-Lösungen versiegelt sind. Die Cardioplexol-Lösung gilt nur dann als steril, wenn die Verpackung ungeöffnet und unbeschädigt ist.
- d)überprüfen Sie, ob die Anzahl der im Kühlschrank aufbewahrten Cardioplexol-Dosen für die gesamte Operation ausreicht (auch für eine eventuelle zusätzliche erste Dosis und wiederholte zweite, dritte und vierte Dosen).
- e)überprüfen und besprechen Sie mit dem Chirurgen den Zustand des Herzens und die Dosis der ersten Injektion, sowie die Dosis und den Zeitpunkt möglicher weiterer Injektionen.

3) Im Falle einer verbleibenden mechanischen Aktivität nach der Verabreichung der ersten Dosis Cardioplexol:

Der Chirurg sollte:

- a) prüfen, ob die Aortenentlüftung geschlossen ist.
- b) überprüfen, ob die Aortenklemme richtig positioniert ist und die Aorta vollständig verschliesst.
- c) prüfen, ob die Aortenklappe funktionsfähig ist.
- d) direkt ein Komplement von 50 bis 100 ml Cardioplexol injizieren, ohne andere Aspekte überprüft zu haben.

4) Zur Anfangsdosis von Cardioplexol:

- a) Besteht aus mindestens 100 ml (2 Spritzen).
- b) Sollte im Falle einer LV-Hypertrophie mindestens 300 ml betragen.
- c) Sollte ohne Verzögerung nach Abklemmen der Aorta injiziert werden.
- d) Sollte langsam injiziert werden, in der Regel in etwa 30 bis 40 Sekunden.
- e) Führt in der Regel zu einem Herzstillstand innerhalb weniger Sekunden.

5) Was sollte der Chirurg vor Beginn des Eingriffs überprüfen?

Der Chirurg sollte:

- a) den Status der Aortenklappe überprüfen, da eine Aortenklappenstenose eine Kontraindikation für die Anwendung von Cardioplexol darstellt.
- b) den Grad der LV-Hypertrophie überprüfen, da im Falle einer LV-Hypertrophie anfangs eine höhere Dosis Cardioplexol verabreicht werden kann.
- c) vergewissern Sie sich bei dem zuständigen Anästhesisten, dass Cardioplexol zur Verabreichung bereit ist.
- d) stellen Sie sicher, dass der Kardiotechniker den Zeitpunkt für die Verabreichung der zweiten, dritten und eventueller weiterer Dosen klar und regelmässig ankündigt.
- e) den Zeitpunkt und die Dosierung der ersten, zweiten und weiteren Dosen im Voraus planen und mitteilen.

6) Was sollte der Chirurg überprüfen, bevor er die Aorta abklemmt?

Der Chirurg sollte:

1. bei einer CABG überprüfen, ob die Vene und die Mammaria bereit sind, damit während der Ischämiezeit keine Zeit verloren geht.
2. überprüfen, ob die Cardioplexol-Spritzen entlüftet und bereit für die Verabreichung sind.
3. überprüfen, ob der Kardiotechniker bereits die zweite Dosis vorbereitet hat.

7) Über die zweite, dritte und vierte Dosis von Cardioplexol

- a) Das Volumen der zweiten, dritten und weiteren Dosen kann vom Chirurgen auf der Grundlage der geschätzten verbleibenden Cross-Clamp-Zeit festgelegt werden. Idealerweise sollte ein Volumen von 100 ml verabreicht werden, aber dieses Volumen kann auf 50 ml reduziert werden, falls der Chirurg erwartet, die Aorta in den nächsten Minuten zu entklemmen.
- b) Die zweite Dosis sollte idealerweise nach 30 Minuten Cross-Clamp-Zeit verabreicht werden.
- c) Die zweite Dosis muss 45 Minuten nach dem Abklemmen der Aorta verabreicht werden.
- d) Die dritte Dosis muss 75 Minuten nach dem Cross-Clamp der Aorta verabreicht werden.
- e) Die vierte Dosis muss 105 Minuten nach dem Cross-Clamp der Aorta verabreicht werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen ist von großer Wichtigkeit für eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses von Arzneimitteln. Angehörige der Heilberufe sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen BASG, Traisengasse 5 1200 Wien, www.basg.gv.at oder dem pharmazeutischen Unternehmen (siehe Kontaktdaten unten) anzuzeigen.



Zusätzlich zu diesem Wissenstest für Herzchirurginnen und Herzchirurgen beachten Sie auch die Schulungspräsentation zur Verringerung von Arzneimittel- und Anwendungsrisiken für Herzchirurginnen und Herzchirurgen, den Leitfaden zur Verringerung von Arzneimittel- und Anwendungsrisiken für Herzchirurginnen und Herzchirurgen, das Schulungsvideo zur Verringerung von Arzneimittel- und Anwendungsrisiken für Herzchirurginnen und Herzchirurgen, sowie die Fachinformation. Diese finden Sie online durch Scannen des QR-Codes oder über www.cardioplexol.eu.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Taw Pharma (Ireland) Limited
104 Lower Baggot Street
Dublin 2 D02 Y940
Ireland

Für Meldungen zu Nebenwirkungen: pvg@jensongroup.com

Für Produktrückfragen: medinfo@tawpharma.com

